

Kontakt:

Pressesprecher
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
Andreas Franzmann
Tel.: 07171 701 1008
Email: andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Mutlangen, 22.06.2026

Mit Hightech im OP gestartet

Vor drei Monaten ist die Urologie um Chefarzt Dr. René Ritter mit modernster Technologie am Stauferklinikum gestartet. Erstmals werden nun Eingriffe mit dem Da Vinci-Roboter durchgeführt. Am 25. Juni findet dazu in Mutlangen ein Vortrag statt.

Im April 2026 ist die Urologie von der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen nach Mutlangen gezogen und am Stauferklinikum gestartet. Mit dem bestehenden Team aus Ellwangen und neuen Mitarbeitenden hat Chefarzt Dr. René Ritter die Abteilung neu aufgestellt. Mit den Vorbereitungen auf den Neustart der Urologie war er bereits ein halbes Jahr vorher beschäftigt, sei es bei der Personalauswahl, Abstimmung mit Kolleginnen und Kollegen oder dem Einführen von urologischen Standards. „Der Empfang war wirklich sehr herzlich, die Teams, alle neuen Kolleginnen und Kollegen und ich sind sehr herzlich empfangen worden“, freut sich Dr. Ritter.

Wichtiges Fachgebiet für die Ostalb

Die Urologie ist ein Fachgebiet mit großer medizinischer Bandbreite. Erkrankungen des Urogenitaltrakts betreffen Männer, Frauen und Kinder jeden Alters und gehen von funktionellen Beschwerden und Infektionen bis hin zu komplexen urologischen Tumorerkrankungen. Gerade deshalb ist die Urologie ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Versorgung an den Kliniken Ostalb.

Junger Chefarzt mit dynamischem Team

Chefarzt Dr. René Ritter ist Facharzt für Urologie und hat die Zusatzbezeichnungen Medikamentöse Tumorthapie und Andrologie sowie FEBU (Fellow of European Board of Urology). Er hat in Marburg studiert und war bis zu seinem Wechsel an die Kliniken Ostalb Oberarzt an der urologischen Klinik des Diakonie Klinikums Stuttgart.

Der 43-Jährige ist verheiratet und hat zwei Töchter mit 9 und 4 Jahren. Ritter ist begeisterter Motorradfahrer und mag kurvige Straßen. Davon kann ihm die Ostalb ausreichend bieten.

Start mit modernster Roboter-Chirurgie

Mit dem Start der Urologie in Mutlangen hielt auch modernste Technik Einzug in die Kliniken Ostalb. Seit 2026 verfügen die Kliniken Ostalb am Standort Stauferklinikum über das Da Vinci-XI-Operationssystem. Dieses führende OP-System gewährleistet hochpräzise und sichere Eingriffe mit der „Schlüssellochtechnik“. Ein besonderer Schwerpunkt der Urologie liegt in der minimal-invasiven und robotisch assistierten Chirurgie. Der OP-Roboter kommt insbesondere bei Operationen von Prostata-, Blasen- und Nierentumoren zum Einsatz.

Kliniken Ostalb
Marketing / Unternehmenskommunikation

Leitung:

Manuela Giesel
Tel: 07361 55-3006

Manuela.giesel@kliniken-ostalb.de

Ralf Mergenthaler
Tel: 07361 55-3008

ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de

Andreas Franzmann
Tel: 07171 701-1008

andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Chefarzt Dr. Ritter erläutert die Vorteile. „Die Steuerung der Instrumente ist deutlich einfacher, wir haben eine 3D-Sicht in den Bauchraum und der Operateur kann die Kamera selbst steuern. Das ermöglicht eine präzisere, schonendere Operation“, so der Chefarzt. Besonders komplexe Eingriffe wie die Blasenentfernung mit Neoblase profitieren von der Roboterunterstützung: „Ohne Robotik wäre das technisch viel aufwändiger und anstrengender.“ Die Instrumente lassen sich in alle Richtungen bewegen, zittern nicht und ermöglichen eine fast mikroskopische Sicht auf Nerven und Gefäße. Das macht es für den Operateur wesentlich leichter und für Patienten schonender und sicherer.

Mit dem neuen OP-Roboter werden auch die Allgemeinchirurgie und die Gynäkologie arbeiten. Dass der Roboter am Stauferklinikum steht – dem Standort an dem die Kliniken Ostalb alle onkologischen Operationen zusammengeführt haben – geht auf das Zukunftskonzept 2035 zurück. Durch die Konzentration spezialisierter Fachabteilungen ist der Einsatz des Roboters effizient und wirtschaftlich, sodass Patienten und Fachabteilungen gleichermaßen von modernster Technologie profitieren.

Bereits auf dem Weg zum Prostatazentrum

Die Urologie hat sich bereits hohe Ziele gesteckt. Schon im April wurden die ersten Vorbereitungen für die Zertifizierung zum Prostatazentrum getroffen. „Die Zertifizierung steht für das kommende Jahr auf dem Zeitplan“, sagt Chefarzt Dr. Ritter. „Das bedeutet viel Vorbereitung, aber wir wollen bereits jetzt den Grundstein für eine qualitätsgesicherte Versorgung legen.“ Für Patientinnen und Patienten bedeutet die Zertifizierung, dass alle Abläufe nach gesicherten Standards ablaufen und eine hohe Behandlungsqualität mit personeller und technischer Expertise garantiert ist.

„Mit der Anbindung an das Onkologische Zentrum haben wir hier wirklich ideale Bedingungen, die Urologie neu aufzubauen und alle Strukturen neu zu denken und zu etablieren. „Deshalb freue ich mich wirklich, zusammen mit einem tollen Team hier auf der Ostalb durchstarten zu können“, so Chefarzt Dr. René Ritter.

Vortrag am 25. Juni

Am Donnerstag, 25.06.2026 hält der neue Chefarzt der Urologie Dr. René Ritter einen Vortrag in der Reihe „Medizin am Donnerstag“. Er wird an diesem Abend vor allem auf robotisch assistierte Operationen und die Möglichkeiten des Da Vinci Systems in seinem Fach, der Urologie, eingehen. Beginn ist um 18:00 Uhr in der Pflegeschule Mutlangen (Lehrsaal im UG). Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bildunterschrift 1:

Dr. René Ritter ist seit März Chefarzt der Urologie an den Kliniken Ostalb.



Bildunterschrift 2:

Die Kliniken Ostalb verfügen seit diesem Jahr über einen hochmodernen OP-Roboter, der am Stauferklinikum vor allem in der Urologie und bei onkologischen Eingriffen für maximale Präzision sorgt.

